

Jahresbericht 2023



Unser Berufsverband hat sich im 2023 fortbewegt, was daran erkennbar ist, dass wichtige Projekte vorangetrieben werden konnten. Dazu zähle ich die Fokussierung unserer Weiterbildungsangebote auf die Kulturtechnik und das Landmanagement sowie vorwiegend für jüngere Ingenieurinnen und Ingenieure die Entwicklung ihrer Führungs- und Fachkompetenzen.

Dazu zählt auch die Förderung der gemeinsamen Berufsinteressen und die Imagepflege, beispielsweise durch Teilnahme an nationalen Vernehmlassungen und Konsultationen. Stetig wichtig bleibt die Pflege von guten Beziehungen innerhalb und ausserhalb unseres Vereins. Hierfür bestehen vielfältige Möglichkeiten, sich unter Berufskolleginnen und Kollegen auf nationaler Ebene oder in den Sektionen treffen und austauschen zu können. Ich stelle auch eine grosse Offenheit von Bildungsinstitutionen, öffentlichen Verwaltungen und weiteren Partnerorganisationen fest, um gemeinsam Projekte für unsere Branche zu verwirklichen.

Nach den pandemiebedingt nur online und anschliessend hybrid durchgeführten Mitgliederversammlungen, konnte die 120. Versammlung wieder physisch vor Ort in den Räumlichkeiten des Kursaals Bern abgehalten werden. Bereichert wurde die Veranstaltung mit zwei kurzen Inputs zum «Verein Drohnenbetrieb Geomatik Schweiz» und zur Funktionsweise und zum Nutzen von «Agilen Projektteams».

Wichtige Termine und Aktivitäten unseres Verbands wurden in 10 Newslettern, zum Teil gemeinsam mit IGS, unseren Mitgliedern kundgetan. Speziell hervorheben möchte ich das zum ersten Mal durchgeführte Seminar unter dem Titel «Young Generation – Next Level». Lesen Sie dazu die positiven Stimmen der Teilnehmenden, welche uns ermutigen, dieses Fortbildungsformat weiterzuverfolgen. Ich wünsche Ihnen eine spannende und interessante Lektüre unseres Jahresberichts und freue mich auf Ihre Anregungen und Feedbacks. Für Ihre Treue und Unterstützung unseres Berufsverbands möchte ich mich herzlich bedanken.

Matthias Widmer, Präsident

Vorstandsarbeit

Der Vorstand behandelte seine Geschäfte an insgesamt 9, mehrheitlich online durchgeführten Sitzungen. Die Arbeit des Vorstands beinhaltete folgende Schwerpunkte:

- Personalplanung Vorstand (Kontinuität, zusätzliches Mitglied Deutschschweiz, Verstärkung Westschweiz)
- Durchführung Präsidentenkonferenz in Solothurn (Sektions- und Gruppenpräsidien)
- Vorbereitung und Durchführung 120. Mitgliederversammlung in Bern
- Spezifische Weiterbildungen für junge Berufsleute, Lancierung Konzept und Bedürfnisabklärung Generation Z mit Durchführung Kick-Off Workshop
- Sondierungsgespräche und Ausloten Zusammenarbeit mit diversen Bildungsorganisationen (z.B. Fobatec, ETH, FH) für den Bereich Kulturtechnik und Landmanagement
- Teilnahme an Konsultationen und Vernehmlassungen koordiniert mit IGS (sia 405, 406 etc.)
- Schärfung Leitbild und Strategie in Anbetracht sich abzeichnender Veränderungen in der Verbandslandschaft
- Initiierung Arbeitsgruppe Weiterbildung in der Romandie, Austausch mit HEIG-VD, Verein GéolnfoS
- Weiterausbau des Sektionen-Supports, spezifische Unterstützung der IGSO

Matthias Widmer

Landmanagement

Landmanagement-Tagung 2023 an der ETH-Zürich



Am 18. Januar 2023 konnte die Landmanagement Tagung zum Thema «Weiterentwicklung eines Instrumentariums» an der ETH in Zürich stattfinden. An der Tagung nahmen rund 100 Personen teil. Im bewährten Format mit Einführungs- und Fachreferaten am Vormittag und Praxisbeispielen am Nachmittag wurden vielfältige Aspekte in der Anwendung zeitgemässer Planungsinstrumente im ländlichen Raum beleuchtet. Aus den vielfältigen Beiträgen wurde

klar, dass für ein funktionierendes Landmanagement alle relevanten Themen und Randbedingungen analysiert und im Prozess der Interessenabwägung aufeinander abgestimmt werden müssen. Mehr zu den einzelnen Beiträgen erfahren Sie in der Fachzeitschrift Geomatik Schweiz Nr. 7-9/2023.

Matthias Widmer

Weiterbildung zum Entwicklungsprozess ländlicher Raum (ELR)

Die Weiterbildung vom 6. Oktober beinhaltete die Vorstellung des neu erschienen Leitfadens «Entwicklungsprozess ländlicher Raum (ELR)». Referenten waren Petra Hellemann, BLW (Auftraggeber) sowie Sven-Erik Rabe und Enrico Celio von incolab (Verfasser des Leitfadens). GEOSUISSE hat die Weiterbildung beworben, administrativ begleitet und für die Durchführung in Olten unterstützt. Die Durchführung und das Feedback waren sehr gut.

Matthias Widmer

Projekte und Anlässe mit Partnerverbänden

Nationale Koordination GeoBIM

Aus Ressourcengründen konnte die neu zu formierende Expertengruppe unter der Leitung von Christian Kaul noch nicht gebildet werden. Eine Aufgabe der NK GeoBIM besteht darin, allen Interessierten einen Überblick über nationale GeoBIM-Aktivitäten zu liefern. Aktuell zeichnet sich ab, dass ein Gremium von rund 10 BIM-Experten aus den öffentlichen Verwaltungen auf Stufe Bund, Kantone und Städte sowie aus Bildungsinstitutionen und Berufsverbänden sich im Frühjahr 2024 ein erstes Mal treffen wird. Die im 2022 beschlossene, neue Vereinbarung sieht zur Finanzierung eine möglichst breite Trägerschaft von interessierten Organisationen vor.

Matthias Widmer

GEOSummit

Im Berichtsjahr fanden mehrere Webinare zu aktuellen Themen statt. Das Jahr stand zudem im Zeichen der Vorbereitung des GEOSummit-Kongresses 2024, der im selben Format wie 2022 wieder in Olten an der FHNW durchgeführt wird.

Matthias Widmer

SIA Berufsgruppe Umwelt

Die SIA Berufsgruppe Umwelt (BGU) hat viermal getagt. Die Mitglieder unterhielten sich über gemeinsame Themen der Fachvereine, informierten sich gegenseitig über die Vereinsaktivitäten und sprachen sich auf der Grundlage gemeinsamer Interessen zu verschiedenen SIA-Themen ab.

Das Projekt für die Erarbeitung eines Pflichtenheftes für Umweltbaubegleitung (UBB) konnte mit einer Veranstaltung am 8. Mai 2023 abgeschlossen werden. In einem würdigen Rahmen wurde die Mitarbeit der Arbeitsgruppe verdankt und das Dokument zur Anwendung freigegeben. Wichtig ist, dass dieses nun in der Praxis angewendet wird. Als Ergänzung zum Pflichtenheft wurde am 15. November ein Austauschtag unter Fachpersonen durchgeführt. Im 2024 sind weitere Aktivitäten zur Bekanntmachung des Pflichtenheftes geplant.

Nachdem an der SIA-Delegiertenversammlung 2022 ein interdisziplinärer Fachrat Raumplanung beschlossen wurde, konnte dieser im 2023 die Arbeit aufnehmen. Der Fachrat soll den Austausch von Informationen ermöglichen und die Aktivitäten im Bereich der Raumplanung koordinieren.

Siehe www.sia.ch/de/der-sia/kommissionen-fachraete/sia-fachrat-raumplanung

Die BGU hat verschiedene Stellungnahmen ausgearbeitet und an den SIA weitergegeben. Eine der Stellungnahmen betraf die Norm siaGEO405 «Austausch und Publikation von Werkinformations- und Leitungskataster-Daten». Dem Vorschlag der BGU hat der SIA zugestimmt. Dies ist positiv, denn diese Norm ist für unsere Tätigkeiten in Zukunft von grosser Bedeutung.

Erwin Vogel

Revision SIA 406 – Inhalt und Darstellung von Bodenverbesserungsprojekten

Die SIA 406 wurde 1991 herausgegeben. Sie dient der vereinheitlichten Darstellung von subventionierten Bodenverbesserungsprojekten. Sie wurde vor allem bei Gesamtmeliorationen und Güterzusammenlegungen angewandt, die in der Regel grosse planerische Herausforderungen beinhalten. In der Zwischenzeit hat sich der Themenkreis gewandelt und wurde erweitert. Ebenfalls haben sich die gesetzlichen Grundlagen sowie die beigezogenen Normen verändert. Eine 2019 gemachte Umfrage in Fachkreisen ergab, dass die Norm nach wie vor ein beliebtes Nachschlagewerk ist, jedoch die heutigen, digitalen Abläufe nicht berücksichtigt. Der Wunsch nach einheitlichen Datenmodellen, minimalen Inhalten und vorgeschlagenen Abläufen ist gross. Allerdings ist die SIA 406 nicht mehr verfügbar, deshalb drängt sich eine Neuauflage umso mehr auf.

Die Kommission für Nachhaltigkeits- und Umweltnormen und die Zentralkommission für Normen des SIA anerkennen den Bedarf und haben die Erarbeitung der Revision genehmigt. So konnte im April 2021 mit den Arbeiten begonnen werden. Die Kommission setzt sich paritätisch aus Vertretern der Praxis, der Kantons- und Bundesbehörden zusammen. Geleitet wird sie von Christian Kröppli.

Im Jahr 2023 wurden sechs Sitzungen durchgeführt – teils vor Ort in Zürich oder online. So ging es um die Bestandteile der einzelnen Projektphasen, um allfällige Darstellungsvorgaben sowie um die Begriffsdefinitionen. Im Juni stand die Norm im Entwurf und wurde zum Lektorat abgegeben. Der lektorierte Entwurf wurde anschliessend noch ins Französische übersetzt, so dass die Kommission für Nachhaltigkeits- und Umweltnormen (KNU) an ihrer Septembersitzung die überarbeitete Norm zur Vernehmlassung freigeben konnte. Diese fand von Oktober bis Dezember 2023 statt. Es gingen sieben Rückmeldungen mit 51 Kommentaren ein.

Im Jahr 2024 werden die eingegangenen Kommentare behandelt. Im Anschluss wird ein Einspracheverfahren durchgeführt, bevor die revidierte Norm von den übergeordneten Kommissionen genehmigt werden kann. Die Freigabe wird wohl im Jahr 2025 erfolgen.

Martin Fopp

Gesellschaft für die Geschichte der Geodäsie in der Schweiz (GGGS)

Die 22. Mitgliederversammlung der GGGS fand am 22. März 2023 aus Anlass des Doppeljubiläums 200 Jahre Sternwarte Uraniae und 100 Jahre Astronomisches Institut an der Universität Bern statt. PD Dr. Andreas Verdun, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Geschichte der Astronomie, stellte in seinem reich bebilderten Vortrag die Geschichte des Nullpunktes der schweizerischen Landesvermessung vor (siehe auch entsprechender Artikel in «Geomatik Schweiz» 11-12/2022). Die Herbstveranstaltung fand am 20. September 2023 im Flieger/FLAB Museum Dübendorf und beim Flugdienst von swisstopo statt.

GGGS-Arbeitsgruppen arbeiten Mosaikbausteine der Geschichte der Geodäsie in der Schweiz auf und stellen die Ergebnisse einem breiten Publikum auf der GGGS-Website und in Form von Publikationen (prioritär in der Fachzeitschrift «Geomatik Schweiz») und an Fachtagungen vor. Seit 2023 werden News auch regelmässig auf LinkedIn gepostet: www.linkedin.com/company/gggs.

Die Arbeitsgruppe Talsperrenvermessung (Leitung Beat Sievers) aktualisierte und ergänzte ihre E-Expo auf der GGGS-Website. Sie publizierte «Beiträge der Geodäsie zur Sicherheit der Talsperren in der Schweiz» in der Zeitschrift «Wasser Energie Luft», Band 115, Ausgabe 3 und «Contributions of geodesy to the safety of dams in Switzerland» im Tagungsband der «Proceedings of the 12th ICOLD European Club Symposium 2023, Interlaken»:

- <https://www.swv.ch/wel/fachzeitschrift-wel/wasser-energie-luft-3-2023>
- https://swissdams.ch/de/publications/publications-csb/9781003834731_webpdf.pdf

Die Arbeitsgruppe Tunnelvermessung (Beat Sievers, Adrian Ryf, Dante Salvini, Peter Breitenmoser, Adrian Wiget, Thomas Glatthard) hat mit der Erfassung von Publikationen in einer mit Zotero verwalteten Literatur-Datenbank begonnen. Diese umfasste Ende 2023 512 Einträge. Beat Sievers hat die Grundlagenvermessungen und Hauptabsteckungen 1869-1881 für den Gotthard-Scheiteltunnel und die sieben Kehrtunnels aufgearbeitet und in einem Bericht sowie drei Inventardokumenten (Messgeräte, Messpfeiler) dargestellt. Sie sind seit Ende 2023 auf der GGGS-Webseite aufgeschaltet. Weiter bereitet die Arbeitsgruppe eine E-Expo auf der GGGS-Website vor. Darin soll lesend auf die Literaturdatenbank sowie auf die Berichte zugegriffen werden können.

Die Arbeitsgruppe Geodäsieausbildung (Alain Geiger und Thomas Glatthard) hat eine neue E-Expo auf der GGGS-Website eingerichtet mit einer Dokumentation zur Geschichte der Geodäsie-Ausbildung in der Schweiz: Hintergründe und Anfänge der Ausbildung an der ETH Zürich und Lausanne, der Fachhochschulen in Muttenz und Yverdon sowie der Berufsschule Zürich. Zudem finden Sie den «Geomatik Schweiz»-Artikel von Alain Geiger «Wie kam die hochschulische Vermessungs- und Geodäsieausbildung in die Schweiz?» sowie diverse Präsentationen zum Thema.

Die Arbeitsgruppe Wikipedia (Leitung Dieter Schneider) verfasst Beiträge zu Personen und Themen der Geodäsie in der Schweiz für Wikipedia. Folgende Biografien von 'bedeutenden Schweizer Geodäten' wurden bereits erarbeitet und in der Online-Enzyklopädie publiziert:

- Hans Zölly https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Zölly
- Edwin Berchtold https://de.wikipedia.org/wiki/Edwin_Berchtold
- Jakob Hilfiker https://de.wikipedia.org/wiki/Jakob_Hilfiker
- Friedrich Trechsel https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Trechsel
- Max Schürer https://de.wikipedia.org/wiki/Max_Schürer
- Werner Gurtner https://de.wikipedia.org/wiki/Werner_Gurtner

Weitere Biografien sind geplant.

Die Schweizerische Nationalbibliothek baut eine digitale Sammlung von Wikipedia-Artikeln mit Bezug zur Schweiz auf. Die ausgewählten Artikel sollen für künftige Generationen dauerhaft archiviert und online frei zugänglich sein. Vier der aufgelisteten Biografien von 'bedeutenden Geodäten' sind zurzeit bereits in dieser Sammlung (<https://www.e-helvetica.nb.admin.ch>). Am 9. Dezember fand bei swisstopo in Wabern ein Wikipedia-Atelier mit Beteiligung der GGGS statt.

Die Association EspaceTemps verwaltet das historische, wissenschaftliche und technische Erbe des ehemaligen Observatoriums von Neuenburg. Mitglieder der GGGS haben EspaceTemps bei der Wiederherstellung und Dokumentation der «Table astronomique de Chaumont» unterstützt (<https://www.espacetemps.info/table-astronomique>). Zwei Vertreter des Vorstandes waren bei der Einweihungsfeier am 27. Oktober 2023 auf dem Chaumont anwesend.

Siehe auch: www.gggs.ch

Thomas Glatthard

Nachwuchsförderung

Entwicklungsprozess Young Generation

GEOSUISSE hat sich zum Ziel gesetzt, die Bekanntheit und Attraktivität unseres Berufsverbands für die Generation «Z», auch als «Digital Natives» bezeichnet, zu steigern. Diese Generation mit Jahrgang 1995 bis 2010 tritt je länger, umso mehr in die Arbeitswelt ein. Am 20. November fand unter der Leitung von Tom Seeger (ameglio GmbH, Bern) ein Kickoff Workshop statt. Als nächstes soll eine Steuerungs- oder Projektgruppe formiert werden, die sich Wissen rund um GenZ aneignet und die unterschiedlichen Bedürfnisse innerhalb des Vereins analysiert. Daraus soll eine Vision mit konkreten Handlungsempfehlungen, wie konkrete Weiterbildungsschwerpunkte, erarbeitet und vereinsintern legitimiert werden.

Matthias Widmer

Weiterbildung Young Generation – Next Level

GEOSUISSE bietet seinen Mitgliedern einen Zugang zu einem (Fach-)Netzwerk und zu Weiterbildungen in den Bereichen Landmanagement und Kulturtechnik an.

Die Revision der Statuten im 2021 hat dazu geführt, dass GEOSUISSE zahlreiche junge Berufsleute als Mitglieder begrüßen konnte. Der Vorstand hat deshalb entschieden, ein Seminar für junge Ingenieurinnen und Ingenieure anzubieten: Das Seminar «Young Generation – Next Level».

Matthias Widmer

Stimmen zur ersten Durchführung in der Deutschschweiz:

«Das Format der Seminarreihe hat optimal zu meinem Arbeitsalltag gepasst – kurz, knackig, prägnant und gut nebenbei zu absolvieren. Die Breite der diskutierten Themen war überraschend gross und zwischen den Sessions individuell vertieft- und anwendbar. Der spannende Austausch unter den jungen Berufskollegen war praxisnah und für mich persönlich und geschäftlich lohnenswert.»

Bruno Rüdisüli, LUKAS DOMEISEN AG

«Das Seminar Young Generation – Next Level fand ich sehr lehrreich. Die bearbeiteten theoretischen Grundlagen wurden durch praktische Fallbeispiele veranschaulicht und fassbar gemacht. Zahlreiche erfrischende, neue und teils auch zukunftssträchtige Ideen und Methoden werde ich in unseren Arbeitsalltag einfliessen lassen können. Zudem wird die Gelegenheit gegeben, sich mit Berufskolleginnen und -Kollegen auszutauschen und in kleinen Übungen praktische Inhalte zu erarbeiten. Den Kurs kann ich für Führungskräfte jeden Alters weiterempfehlen.»

Pascal Inauen, Wälli AG Ingenieure

«Der Kurs bot eine bunte Mischung an Themen und Inputs aus theoretischer und praktischer Sicht. Vor allem der Austausch mit den anderen Kursteilnehmern war sehr spannend. Es gab immer wieder die Gelegenheit die eigenen Alltagsfragen in einer kleinen Gruppe diskutieren zu können und neue Ideen zu gewinnen.»

Carmen Theiler, Hexagon

«Hinter dem Titel Young Generation – Next Level versteckt sich eine sehr spannende Welt aus dem Bereich nachhaltige, menschenorientierte und selbstreflektierte Führung. Gemeinsam wurden anhand von sehr interessanten Praxissituationen der Teilnehmenden die verschiedenen Themenbereiche einer «modernen» Personalführung erarbeitet. Die Kombination aus Webinar und einem physischen Halbtage ist sehr gelungen. Ich versuche nun den gefüllten Rucksack nach und nach zu durchsuchen und das Gefundene aktiv anzuwenden. Die GEOSUISSE bietet mit diesem Kurs eine zeitnahe und spannende Weiterbildung an.»

Florian Buol, Geobau Ingenieure AG

«Der Kurs vermittelt auf angenehme und lockere Weise die sehr breite Thematik des Leaderships. Die Kursteilnehmenden werden während des Unterrichts oft für kleinere Gruppenarbeiten aufgeteilt. Die unterschiedlichen Erfahrungen aus dem Umfeld der Teilnehmenden sind dabei ein Gewinn – daraus lebt der Kurs und die Inhalte werden mit Praxisbeispielen vertieft. Ich habe mein Bewusstsein im Bereich Leadership gestärkt und kann einiges für den Geschäftsalltag als Projektleiter und Mitglied der Geschäftsleitung mitnehmen.»

Roman Wolf, Ingenieurbüro gpw Wälter Willa

Masterpreise von GEOSUISSE und IGS

Master of Science ETH in Geomatics, ETH Zürich

Am 11. November 2023 wurde an der Diplomfeier der ETH Zürich der Masterpreis von GEOSUISSE und IGS durch Matthias Widmer an Yuanwen YUE überreicht.

Kurzbericht der Masterarbeit:

Yuanwen Yue carried out his master's thesis in collaboration with the ETH AI Center, under the supervision of Dr. Theodora Kontogianni, Prof. Siyu Tang, and Prof. Konrad Schindler. Manually annotating ground-truth segmentation masks for 3D point clouds is expensive. In his thesis, Yuanwen worked on interactive 3D segmentation, where users collaborate with a deep learning model and guide object segmentation in 3D point clouds with interactive clicks. He proposed a deep learning model that enables users to segment multiple objects in a 3D scene simultaneously. His approach significantly reduces user efforts and delivers state-of-the-art results with lower computational costs.

Check out more details about his work:

- Thesis report: https://ethz.ch/content/dam/ethz/special-interest/baug/iqg/photogrammetry-remote-sensing-dam/documents/pdf/Student_Theses/MA_YUE_Yuanwen_2023.pdf
- Preprint paper: <https://arxiv.org/abs/2306.00977>
- Project page: <https://ywyue.github.io/AGILE3D/>

Matthias Widmer



Master in Umweltwissenschaft und Umweltingenieurwesen der ETH Lausanne

Der GEOSUISSE-Preis wird an den Studierenden mit dem besten Durchschnitt im Master in Umweltwissenschaft und Umweltingenieurwesen (Kursus + Masterthesis) verliehen. Im Oktober 2023 wurde dieser Preis an Matthieu RYKNER verliehen, der seine Masterarbeit in einem Unternehmen im Bereich der Hydrologie geschrieben hat.

Titel: Integration of radar data in rainfall-runoff models for flash flood forecasting

Die IGSO, die Westschweizer Sektion von GEOSUISSE, hat zudem die Arbeit von Nicola SANTACROCE prämiert.

Titel: Integrating Wikipedia and GBIF: Enhancing Habitat Classification using Natural Language Processing for Ecological Information



<https://actu.epfl.ch/news/la-section-sie-remet-46-diplomes-d-ingenieur-epfl/>

Michel Kasser

Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz

Das vergangene Jahr wurde einerseits durch die Reform der Berufsbildung und andererseits durch die organisatorische Integration der überbetrieblichen Kurse der Westschweiz in den TVG-CH geprägt.

Die mit dem Bericht zur 5-Jahres-Überprüfung im Jahr 2020 angestossenen Vorbereitungen zur Berufsreform erreichten im 2023 den Stand, dass der Ticket-Antrag gegen Ende Jahr beim SBFJ eingereicht werden konnte. Durch die umfangreichen Vorarbeiten der verschiedenen Projektteams und Arbeitsgruppen konnten alle vorgesehenen Arbeiten und Dokumente unter der kompetenten Leitung von Vincent Antille rechtzeitig erarbeitet werden. Der Ticket-Antrag für die Totalrevision der beruflichen Grundbildung an das SBFJ wurde auf Antrag der B&Q-Kommission vom Vorstand und der Delegiertenversammlung am 13. Oktober 2023 gutgeheissen. Nun gilt es, im 2024 die Neuerungen in den gesetzlichen Grundlagen zu genehmigen und die Umsetzungsarbeiten in Angriff zu nehmen, damit im Schuljahr 2025/2026 mit der neuen beruflichen Grundbildung gestartet werden kann.

Des Weiteren gab es im 2023 nach der organisatorischen Integration der französischsprachigen ÜK an den Standorten Morges (ÜK I-III) und Neuenburg (ÜK III) auch die Herausforderung zu meistern, die Abrechnungen der je nach Kanton unterschiedlich subventionierten Kurse in die Buchhaltung des TVG-CH einzugliedern. Dank vielen Gesprächen und hartnäckigem Einsatz der sprachgewandten Geschäftsstelle konnten auch diese Arbeiten erfolgreich und transparent aufgegleist werden.

Unspektakulär und fast nebenbei werden jedes Jahr auch die Qualifikationsverfahren der Geomatiker:innen EFZ und die Berufsprüfung der Geomatiktechniker:innen abgewickelt. So sind neben den Organen, Kommissionen und Arbeitsgruppen des TVG-CH auch die zahlreichen Beteiligten an der Durchführung des Qualifikationsverfahrens und der Berufsprüfung gebührend zu würdigen. Mit grosser Motivation und Pflichtgefühl nehmen Expert:innen und Fachvorgesetzte aus den Ausbildungsbetrieben an Weiterbildungskursen teil und führen verantwortungsbewusst die Prüfungen in Feld und Büro durch. Ein grosses Dankeschön gebührt an dieser Stelle auch den Chefexpert:innen für die stets reibungslose Durchführung der Abschlussprüfungen.

Abschliessend bedanke ich mich bei allen, die sich in irgendeiner Form beim TVG-CH engagieren, für die Mithilfe beim Betrieb unseres Vereins und die Entwicklung unserer herrlichen Geomatik-Berufe.

Gregor Lütolf

Gruppen

Gruppe Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS)

Die IGS ist der Verband für Unternehmerinnen und Unternehmer im Bereich der Geomatik und des Landmanagements. Unsere Mitglieder sind Unternehmer, Manager und Arbeitgeberinnen, die sich mit Geodaten in den Anwendungsbereichen der Amtlichen Vermessung, der Vermessung im Allgemeinen, der Geoinformation und des Landmanagements beschäftigen. Um Mitglied der IGS zu werden, müssen Sie Mitglied von GEOSUISSE sein und im Handelsregister eines in der Branche tätigen Unternehmens eingetragen sein. Und das ist es auch schon.

IGS und GEOSUISSE arbeiten eng zusammen. Auch im 2023 arbeiteten die Vorstände der beiden Verbände an verschiedenen Fronten Hand in Hand und versuchten, ihre Ressourcen optimal zu nutzen. Zwei Vernehmlassungen von swisstopo wurden zwischen den Mitgliedern von IGS und GEOSUISSE koordiniert: eine zum «Georegister» und eine zur Revision der Norm sia405 (LKCH).

Die Tätigkeit der IGS konzentrierte sich auch im Berichtsjahr insbesondere auf die Geschäftstätigkeit des neuen Vereins Drohnenbetrieb Geomatik Schweiz (VDGS). Dieser setzte im 2023 die vom Bundesamt für Zivilluftfahrt erteilte Fluglizenz in die Praxis um. Die Website www.vdgs.ch wird für die interne und externe Kommunikation genutzt. Mehr als 200 Drohnenpiloten in der ganzen Schweiz wurden bereits mit dem Betriebshandbuch vertraut gemacht und anschliessend als Mitglieder aufgenommen.

Zudem wurde im Jahr 2023 ein Projekt zur Einführung einer neuen Branchenlösung für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit initiiert. Dieses Projekt wird von einem externen Berater unter Mitwirkung der IGS-Delegierten geleitet. Die Umsetzung wird die Beschäftigungsbedingungen in unserem Berufsfeld weiter verbessern.

Am 15. Mai 2024 werden wir uns alle wieder am GEOSummit treffen, dem die jeweiligen Mitglieder- versammlungen von IGS und GEOSUISSE vorausgehen. Dies ist eine Gelegenheit, die man nicht verpassen sollte. Eine Veranstaltung, die von all unseren Mitgliedern gut besucht sein wird und einmal mehr die Bedeutung von Weiterbildung und Vernetzung unterstreicht, die sowohl von der IGS als auch von GEOSUISSE stark unterstützt wird.

Marzio Righitto, Präsident IGS

Gruppe International GRI

Die Gruppe International koordiniert das Engagement im Ausland und bündelt die finanziellen Mittel. Im Berichtsjahr standen folgende Aktivitäten im Vordergrund:

FIG-Working Week 2023 in Orlando, Florida, USA

Vom 28. Mai bis 1. Juni 2023 fanden die Working Week und die Generalversammlung der «International Federation of Surveyors» (FIG) in Orlando, Florida statt. Gastgeber waren die National Society of Professional Surveyors (NSPS) zusammen mit der lokalen Florida Surveying and Mapping Society (FSMS). Es nahmen über 1'000 Teilnehmende aus 85 Ländern teil.

Generalversammlung

An den beiden Teilen der Generalversammlung nahmen über 300 Teilnehmende aus 52 Mitgliedsverbänden teil. Die neue FIG-Präsidentin Diane Dumashie stellte den Arbeitsplan 2023-2026 der FIG vor. Die wichtigsten Punkte sind:

- Orientierung an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der UNO unter dem Motto «Tackling the global challenges»;
- im Zentrum stehen die fünf Dimensionen «people, planet, partnership, peace and prosperity»;
- diese fünf Dimensionen werden im Arbeitsplan weiter aufgeschlüsselt, bzw. deren strategische Umsetzung in Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen beschrieben.

Die wichtigsten Entscheide und Wahlen der Generalversammlung:

- Rudolf Staiger (FIG-Präsident 2019-2022) wird zum Ehrenpräsidenten ernannt
- Brent Jones (USA) wird zum Ehrenmitglied ernannt
- Bryn Fosburgh (USA) zum neuen Präsidenten der FIG-Foundation
- die jeweiligen Arbeitspläne der zehn 10 fachlich ausgerichteten FIG-Kommissionen werden vorgestellt
- nebst den vier bereits bestehenden Networks wird neu das «Capacity Building Network in the Americas region» gestartet
- Wahl von Stavanger als Austragungsort für die Working Week 2027

Konferenzteil

Die 3-tägige Konferenz stand unter dem Motto «*Protecting Our World Conquering New Frontiers*». Sie wurde mit der Eröffnungszeremonie und ersten Präsentationen zu Orlando und dem nahe gelegenen Gelände von Disney World gestartet. Die Konferenztage wurden jeweils mit Plenarsessionen eröffnet, wo der ganze Themenbereich um die globale Situation von Land, Landmanagement und Technologie beleuchtet wurde. Ein sehr spannender Beitrag kam von der NASA, welcher die Weiterentwicklung der Raumfahrt und deren Beitrag für das Leben auf der Erde aufzeigte.

Das technische Programm umfasste technische Sessionen, Partnerssessionen, Spezialsessionen und wurde ergänzt mit interaktiven Diskussionen und Besprechungen. Erstmals wurde auch das «FIG Cinema» angeboten, wo der Fokus auf der Interaktion der Teilnehmenden untereinander lag. Die traditionelle Ausstellung bot Gelegenheit für den Austausch zwischen den Teilnehmenden und den anwesenden Firmen. Es gab erstmals ein «Hands-On Learning Lab», wie auch Demonstrationen von neuester Technologie.

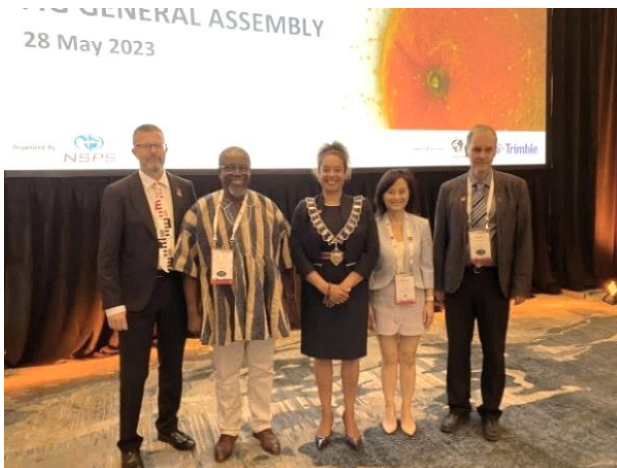
Fazit

Die Teilnahme an FIG-Konferenzen bietet immer wieder die Gelegenheit für Weiterbildung und Vernetzung. Es ist sehr bereichernd – auch nach über 20 Jahren – sich mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Ländern und Kulturkreisen zu treffen und austauschen zu können, und zu realisieren, dass wir trotz den unterschiedlichsten Ausgangssituationen eine gemeinsame Richtung für unseren Planeten anstreben.

Nebst der Leica-Delegation waren in Orlando nur 3 aktive Schweizer Teilnehmende dabei. Inma Gutierrez, Maurice Barbieri und Daniel Steudler haben dabei ihre Arbeiten und Tätigkeiten vorgestellt, wie auch das Forum für die Generaldirektoren geleitet.

Für die Gruppe International ist es aber sehr wünschenswert, dass wieder mehr Kolleginnen und Kollegen aus der Schweiz an solchen Veranstaltungen teilnehmen. In der Gruppe International bieten wir jedes Jahr auch die Möglichkeit, junge Kolleginnen und Kollegen finanziell zu unterstützen, um an den Young Surveyors-Aktivitäten der FIG teilnehmen zu können. Wir wünschen uns, dass dies in den kommenden Jahren wieder vermehrt genutzt werden kann.

Daniel Steudler, Vize-Präsident FIG



Der aktuelle FIG Council mit Mikael Lilje, (Schweden), Kwame Tenadu (Ghana), Präsidentin Diane Dumashie (UK), Winnie Shiu (United States) und Daniel Steudler



Generalversammlung



Craig Hill in der Member Session

Delegierte der GEOSUISSE in den FIG-Kommissionen

Die fachliche Arbeit in der FIG wird primär durch die 10 Kommissionen geleistet. Aktuell vertreten nebst Daniel Steudler im Council folgende Kollegin und Kollegen die GEOSUISSE in der FIG:

- Commission 2 (Professional Education): Bertrand Merminod

- Commission 3 (Spatial Information Management): Christine Najar
- Commission 5 (Positioning and Measurement): Andreas Wieser
- Commission 6 (Engineering Surveys): Roland Stengele
- Commission 7 (Cadastre and Land Management): Jürg Lüthy
- Commission 8 (Spatial planning and development): Sven-Erik Rabe

Nächste FIG-Events:

- 2024: Accra, Ghana (19.-24. Mai)
- 2025: Brisbane, Australien
- 2026: Kapstadt, Südafrika
- 2027: Stavanger, Norwegen
- 2028: Paris, Frankreich (150-Jahresjubiläum)

CLGE

Das Comité de Liaison des Géomètres Européens (CLGE) wurde 1962 gegründet und hat als Hauptaufgabe, die Interessen des geodätischen Vermessungsberufs im privaten und öffentlichen Sektor in Europa zu vertreten und zu fördern.

Unser Mitglied Maurice Barbieri stand der CLGE von 2014 bis 2020 als Präsident vor und vertritt die GEOSUISSE.

Aktivitäten der CLGE im 2023

Die CLGE führt jährlich zwei Versammlungen durch, jeweils kombiniert mit einem Fachkongress.

- CLGE General Assembly (GA) und Konferenz, 11.-13. Mai, Oreada, Rumänien
- CLGE General Assembly und Konferenz, 9.-11. November, Paris, Frankreich

Der fachliche Austausch innerhalb der CLGE erfolgt vorwiegend über Projektarbeit und Workshops an den Konferenzen. Themen im 2023 waren unter anderem Open Cadastral Maps in Europa, Einsatz von KI im Geomatik-Umfeld oder auch ein neues Konzept zum Schutz unverbauter Flächen («Land Sobriety»).

Nächste CLGE-Events:

- GA I, 2024, Cavtat (Kroatien), 19-20 April 2024
- GA II, 2024, Stavanger (Norwegen), 11-12 October 2024
- GA I, 2025 Niederlande
- GA II, 2025, Irland

Jürg Lüthy, Präsident GRI

Fédération des Géomètres Francophones, französischsprachige Sektion der FIG

Die Jahre 2022 und 2023 leiteten die Rückkehr des unersetzlichen persönlichen Gesprächs ein, das seit 2020 aus unserem Alltag verschwunden war und das einen qualitativ hochwertigen und produktiven kollegialen Austausch ermöglicht. In dieser Hinsicht waren die französischsprachigen Sitzungen des

letzten FIG-Kongresses und der letzten FIG-Arbeitswoche, die im September 2022 in Warschau und im Mai 2023 in Orlando stattfanden, eine willkommene Gelegenheit, uns allmählich wieder zu finden. Die nächste Arbeitswoche der FIG vom 19. bis 24. Mai 2024 in Accra, Ghana, wird wieder drei französischsprachige Sitzungen umfassen. Aufgrund der Nähe Ghanas zu seinen französischsprachigen Nachbarn in Westafrika verspricht diese Veranstaltung für die FGF sowohl in Bezug auf die Qualität als auch auf die Teilnahme des französischsprachigen Publikums vielversprechend zu werden.

Schliesslich wird die nächste «**Universités de perfectionnement (les 9èmes)**», ein längst überfälliges und wichtiges Ereignis für die FGF, Ende November/Anfang Dezember 2024 in Kigali, Ruanda, stattfinden (die genauen Daten werden in Kürze festgelegt).

Michel Kasser

Gruppe Senior*innen



2023 konnten wir wiederum zwei Anlässe durchführen. Am 24./25. Mai trafen sich 41 GEOSUISSE Senior*innen zum Frühlingsanlass in Neuchâtel und im Val-de-Travers. Nach dem Mittagessen im Restaurant La Fugue mit Blick über den Neuenburgersee besuchten wir das Centre Dürrenmatt und anschliessend das Château Neuchâtel. Im Restaurant Maison des Halles genossen wir am Abend das Menu du Terroir Neuchâtelois mit einem guten Schluck Réserve de la Maison von den Caves de la Ville de Neuchâtel. Am zweiten Tag ging es früh morgens ins Val-de-Travers. In Môtiers besuchte eine Gruppe das Maison de l'Absinthe, welches dem Absinth, seiner Geschichte, seiner Legende und seiner Pflanze gewidmet ist. Die andere Gruppe besuchte das Musée des Mascarons: Vom Juratal in die grossen Hauptstädte der Welt

– drei Jahrhunderte Uhren im Val-de-Travers. Zum Abschluss standen die Asphaltminen von La Presta auf dem Programm. Am 27. September trafen sich 21 GEOSUISSE Senior*innen bei herrlichem Spätsommerwetter in Solothurn für eine Aare-Fahrt nach Biel und Twann. Auf der zweistündigen Aareschiffahrt genossen wir beim köstlichen 3-Gang-Menu eine unvergleichbare Naturkulisse und nach der Bielerseefahrt nach Twann eine Bielerseewein-Degustation mit Apéroplättli.

Auch dieses Jahr durften wir mehrere neue Senioren in unserer Gruppe willkommen heissen.

Thomas Glatthard

Mitgliedschaften und Vertretungen

Fédération des Géomètres Francophones (FGF)

- Michel Kasser

Geometer Europas (CLGE)

- Wird laufend bestimmt

Gesellschaft für die Geschichte der Geodäsie in der Schweiz (GGGS)

- Keine aktive Vertretung

Internationale Vereinigung der Vermessungsingenieure (FIG)

- Daniel Steudler, Vorstand (Vizepräsident)
- Bertrand Merminod, Commission 2 Professional Education
- Christine Najar, Commission 3 Spatial Information Management
- Andreas Wieser, Commission 5 Positioning and Measurement
- Roland Stengele, Commission 6 Engineering Surveys
- Jürg Lüthy, Commission 7 Cadastre and Land Management
- Sven-Erik Rabe, Commission 8 Spatial planning and development

Revision SIA 406

- Martin Fopp

Schweizerische Organisation für Geo-Information (SOGI)

- Maurice Barbieri

SIA Berufsgruppe Umwelt (SIA-BGU)

- Erwin Vogel

Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz (TVG-CH)

- Patrick Zraggen, Vorstand
- Rico Breu, Delegiertenversammlung
- Milo Pozzi, Kommission Berufsentwicklung & Qualität
- Hans Andrea Veraguth, Kommission für Qualitätssicherung (Präsident)

Mutationen 2023

Eintritte ordentliche Mitglieder

Badini Arnaud
Bolzon Nicolas
Caviezel Niculin
Gentilini Enea
Huber Marc
Keusch Patrick
Kiefer Markus
Lerch Thomas
Marty David
Rizzolli Jonas
Saner Marco
Schär Pascal
Senn Rahel
Stirnimann Simone

davon

- 11 Master-Abschlüsse
- 3 Bachelor-Abschlüsse

Eintritt Förderer

Baudirektion Kanton Zürich – Amt für Raumentwicklung

Mitgliederstand per 31.12.2023

589 Mitglieder
- 583 Ordentliche Mitglieder
 davon
 - 382 zwischen 30 und AHV-Alter
 - 196 über AHV-Alter
 davon 2 Ehrenmitglieder
 - 5 unter 30 Jahre
- 6 Förderer

Senioren per 31.12.2023

105 Mitglieder in der Gruppe Senioren

Austritte

Ansermot Bernard
Croisier Bertrand
Desaules Eric
Dr. Durussel Raymond A.
Flury Walter
Hablützel Emil
Imhof Paul
Jordi Willy
Keller Werner
Kislig Leila
Maurer Nicolas
Meerstetter Niklaus
Nicolier Jacques
Paschoud Olivier
Pointet Isabelle
Rossier Luc-Etienne
Rudin Jürg
Rusterholz Jakob
Schoeneich Heinz
Thoma Carla
Ulrich Alois

Todesfälle

Niederer Adrian
Dr. Signer Rolf